

Allgemeine Hinweise

Bei der Herstellung unsere Produkte verwenden wir in der Regel Robinienholz und Nadelschnittholz.

Robinienholz (auch als Akazie oder Scheinakazie bekannt) ist das härteste und dauerhafteste Holz Europas. Robine ist in die Resistenzklasse 1- sehr dauerhaft nach DIN-EN 350-2 eingestuft, Robinienholz darf auch im Außenbereich mit Erdkontakt verbaut werden. Aber auch Nadelschnittholz kann bei fachgerechter Verarbeitung und Pflege sehr langlebig sein, so legen wir bei der Planung und Produktion unserer Produkte sehr viel Wert auf die Einhaltung des bautechnischen Holzschutzes z.B.: Einhaltung von Mindestmaßen zum Erdreich oder achten besonders darauf, dass Bauteile genügend belüftet sind, um stauende Nässe zu vermeiden. Außerdem verwenden wir hochwertige Lasuren der Firma Remmers die einen zusätzlichen Schutz des Holzes gewährleisten. Alle Lasuren die wir verarbeiten sind speichel- und schweißfest zertifiziert nach DIN EN 71.

Alle Anbauteile wie Rutschen, Kletternetze, Schaukelsitze, Seile, etc. beziehen wir von Herstellern die Ihre Produkte nach DIN EN 1176 zertifizieren lassen.

Inbetriebnahme

Natürlich werden unsere Spielgeräte nach Produktsicherheitsgesetz und DIN 1176/77 durch einen Sachverständigen abgenommen (Tüv oder freier Sachverständiger).

Aber auch eine noch so gründliche Planung bzw. Sicherheitsabnahme der Spielgeräte ist kein Garant dafür, dass sicherheitstechnische Schwachstellen erst später beim Spielen erkannt werden, die bei der Abnahme keinen Mangel im Sinne der DIN 1176/77 darstellten.

Achten Sie deshalb besonders in der ersten Zeit auf eventuelle Gefahrenquellen und informieren Sie uns sofort!!!

Betreiberpflichten

Betreiber von Spielplätzen unterliegen der Verkehrssicherungspflicht nach § 823 BGB Kontrollzeiträume gemäß DIN EN 1176- 7

1. Erste Überprüfung spätestens 2 Wochen nach Montage der Spielgeräte.
2. Visuelle Routine- Inspektion (Sichtkontrolle und Reinigung) wöchentlich
3. Operative Inspektion (Wartungsarbeiten) monatliche bis quartalsweise genauere Verschleißkontrolle
4. Jährliche Hauptuntersuchung (Jahreskontrolle mit Lebensdauerprognose) durch Sachkundigen mit Sachkundeprüfung

Pflege

- Luftzirkulation an Bauteilen gewährleisten, Laub, Steine in den Fugen und sonstige Abdeckung entfernen
- Geräte auf Standsicherheit überprüfen
- Fallschutzkies egalisieren (Wegspiegeffekt an Rutsche und Schaukel)
- Stauende Nässe vermeiden
- Monatliche Kontrolle der Laufwege und Leitern und gegebenenfalls Lasur erneuern
- Jährlicher Komplettanstrich
- Abbau von Anbauteilen in den Wintermonaten (Schaukelsitz)
- Schnee abkehren